

Vier neue Räuber auf einen Streich

Hauptmann Rainer Schulz nimmt beim Marsch durch Wolbeck neue Mitglieder auf

-mwb- **Münster-Wolbeck.** „Nach vielen schlaflosen Nächten konnte ich eine Entscheidung treffen und begrüße vier neue Räuber“, so Räuberhauptmann Rainer Schulz. Am Sonntag trafen sich die „Alten Räuber“ zu ihrem traditionellen Durchmarsch durch Wolbeck.

Der Nachmittag fand wie immer seinen Anfang bei einem Mittagessen in der Pizzeria „Laguna Veneziana“. Dort nahm die „subkriminelle Vereinigung“, so Bezirksvorsteher Markus Lewe, gleich vier neue Räuber in ihre Mitte auf. „Zum letzten Mal haben wir gleich vier Räuber während der chaotischen Wirren unserer Gründerjahre aufgenommen“, stellte Schulz heraus. Da das Schwert, auf dem alle Räuber verewigt werden, voll ist, „müssen wir jetzt von der Aufnahme weiterer Räuber absehen,



Vor dem Zug der Alten Räuber durch die Kneipen schlug Räuberhauptmann Rainer Schulz (l.) Beate Schmedding (r.) zur Räuberin. Foto: -mwb-

bis wir uns ein neues Schwert leisten können“, fuhr er fort. So werden vermutlich

Gennar Braun, Nico Sudmann, Meike Wöstmann und Beate Schmedding vorerst die

letzten sein, die in die illustre Vereinigung aufgenommen wurden. Vor dem Abmarsch

spielten die Räuber noch zum Walzer auf. „Wir sind alle nur Laienmusiker, doch wollen wir mit unserer Wald- und Wiesenkapelle Straßenkarneval aktiv gestalten“, erklärte Schulz. Nur selbstgespielte Musik sei das einzig Wahre.

Weiter ging es zu handgemachten Klängen unter den Jubelrufen der Zuschauer in Richtung Drostenhof, wo sich die Räuber zum Gruppenfoto aufstellten. Von dort schloss sich der Zug durch die verschiedenen Kneipen Wolbecks an, wo immer eine kleine Stärkung bereit stand.

Bevor der Tag seinen Abschluss in der Räuberhöhle „Kiepe“ bei Ehrenräuber Guido Huckschlag fand, stärkte sich die Gruppe mit einem Abendessen bei Ehrenräuberin Käthe Fresmann, um sich von den Strapazen des tollen Tages etwas zu erholen.